

Pressemitteilung

08.05.2020

«Der Deutsche Rollstuhl-Sportverband im Interview mit Priv.-Doz. Dr. med. Roland Thietje, Chefarzt am Querschnittgelähmten-Zentrum des BG Klinikum Hamburg und Sabine Drisch als DRS-Verbandsärztin und Leitende Oberärztin der Abteilung BG Rehabilitation an der Unfallklinik Murnau»

Rollstuhlmobilität im Corona-Modus

Mit Solidarität, Kreativität und intelligenter Nutzung der digitalen Medien bleibt der Deutsche Rollstuhl-Sportverband auch in Zeiten von Corona gemeinsam mobil: DRS-Rollstuhlsportler unterschiedlichster Disziplinen zeigen in ihren online verfügbaren Trainingsvideos jedermann und jederfrau nicht nur wie einfach es ist, zu Hause aktiv zu bleiben – Sie überwinden vielmehr das Spannungsfeld von verordnetem Stillstand und dem Abstandsgebot auf der einen Seite und dem Wunsch nach persönlicher Mobilität und Selbstbestimmtheit auf der anderen. Es geht dabei um die Herausforderung, wie die körperliche und geistige Gesundheit dabei erhalten werden kann. Der DRS zeigt aus diesem Anlass und der aktuellen Diskussion um die Rückkehr zum sportlichen Alltag konkrete Wege auf, wie man weiterhin verantwortungsbewusst mobil bleibt. [Lesen Sie hierzu unser Interview mit Priv.-Doz. Dr. med. Roland Thietje und Sabine Drisch](#); beide Ärzte erzählen unter anderem von Ihrem veränderten Arbeitsalltag, erklären in wie fern Rollstuhlfahrer zu einer Risikogruppe gehören, beschreiben in welcher Weise Rollstuhlfahrer trotzdem auch jetzt mobil bleiben können und welche nachhaltigen Erkenntnisse man für die Zukunft mitnehmen kann. Das Interview führt Andreas Escher als hauptamtlicher Referatsleiter Sport und Kommunikation im DRS.

Zu den Personen:

Roland Thietje ist Chefarzt im Querschnittgelähmten-Zentrum des BG Klinikum Hamburg und Ständiger Vertreter des Ärztlichen Direktors. Des Weiteren ist er Sprecher des Arbeitskreises Querschnittlähmung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und 1. Vorsitzender der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie (DMGP). Beim Deutschen Behindertensportverband (DBS) bekleidet er das Amt des Vizepräsidenten.

Sabine Drisch ist in ehrenamtlicher Funktion Verbandsärztin beim DRS und im Fachbereich Rollstuhlbasketball Vorsitzende der Kommission fünf (Klassifizierung). Hierbei ist sie für die Ausbildung der Klassifizierer und die Anträge auf Minimalbehinderung zuständig. Hauptberuflich ist sie Leitende Oberärztin und Stellvertretende Abteilungsleiterin in der BG Rehabilitation an der Unfallklinik in Murnau.

Die Bilder anbei können im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung unter Angabe der Quellen (im Dateinamen der Bilder zu lesen) kostenfrei verwendet werden.

Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.

Bundeszentrale Hamburg
Referat Sport & Kommunikation
c/o BG Klinikum Hamburg
Bergedorfer Str. 10
21033 Hamburg
www.rollstuhlsport.de

Andreas Escher
Fon 040 7306 1369
Andreas.Escher@rollstuhlsport.de

08.05.2020

1. Vorsitzender: Ulf Mehrens
Vereinsregister VR 4292
Amtsgericht Bonn
Steuernummer 109/5970/0070
Umsatzsteuer-ID: DE 123 382 083

DRS-Konto
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN DE73 3806 0186 5333 3330 17
BIC GENO DE D1 BRS

DRS-Spendenkonto
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN DE29 3806 0186 5333 3330 33
BIC GENO DE D1 BRS

FACHVERBAND IM
DEUTSCHEN BEHINDERTEN-
SPORTVERBAND E.V.

MITGLIED IM
DEUTSCHEN PARITÄTISCHEN
WOHLFAHRTSVERBAND E.V.